

"Palermo", der schönste Park der Welt

Autor(en): **Munkacsi, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Drei junge Argentinierinnen im Palermo-Park von Buenos-Aires

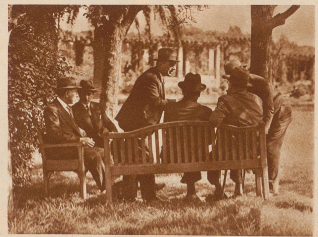
Bunte venezianische Gondeln
beleben im Dürrenmonat die schönen
Teiche des Palermo-Parks



Ein grandioser Auskorsow wagt am Sonntag Vormittag über prächtige Autostrecken des Parks und
Händler von eleganten Reitern und Reiterinnen tummelt sich auf den prächtigen Reitwegen

«Palermo», — der schönste Park der Welt

«Palermo», der Park von Buenos Aires, ist schöner als der Lombard-Hyde-Park, schöner als der Berliner Tiergarten und schöner als der «Garden of Allah» in Bakra. Die Flora von Buenos Aires ist nahezu identisch mit der Mittelmeerflora, sein Klima gleicht dem der Gegend des Mittelmeers. Damit erst wird dieser bewundernswürdige Reichtum aller Schattierungen des Grüns verständlich, der vom blauen Laubgrün über alle Abstufungen bis zum tiefdunkeln Olivgrün reicht. — Und erst die Blumen!
Wilde Farbenpracht! Nirgends sonst gibt es diese Promenaden, diese Palmenwälder mit ihren Hängebrücken über schwarz-lilaigen Teichen, Ähnliches findet der Reisende nur noch im Tiergarten von Kairo. Nadas sind die gepflegten Promenaden von kunstvollen Laternen beleuchtet; im stadtwärts gelegenen Teil des Parks stehen die von Europa zur Erinnerung an die Befreiung Argentiniens gewidmeten Denkmäler, Brunnen und anderen künstlerischen Plastiken.
Den Park durchschneidet diagonal eine prächtige Autostrecke, über die jeden Sonntag vormittag ein grandioser Auskorsow auf- und abwegt. Rechts und links davon promeniern unter Palmen die betagerten argentinischen Kreolinnen. So schön «Palermo», der Park von Buenos Aires, ist, seine Schönheit wird sich überhoben von der seiner Besucherinnen. Nie sah ich auf meinen Wanderungen schönere Frauen als im Park von Buenos Aires.



Auch Gedächtnis werden hier
gerade Kaufleute, denn
es in der Getreidbörsen zu
schon gewendet ist, tizigro
ihre Käufe und Verkäufe
im kühlem Park von Palermo